

## Briefkultur der Reformationszeit

Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Tagung „Briefkultur der Reformationszeit“, die aus Anlass der Verabschiedung von Dr. Stefan Rhein als Vorstand und Direktor der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt Anfang 2023 stattfand, werden nun in einer gleichnamigen Publikation vorgestellt.

Lutherhaus  
Melanchthonhaus  
Luthers Geburtshaus  
Luthers Sterbehaus  
Luthers Elternhaus

[www.luthermuseen.de](http://www.luthermuseen.de)

**Wittenberg, den 04. Januar 2024**

Im Nachgang der wissenschaftlichen Tagung „Briefkultur der Reformationszeit“, die aus Anlass der Verabschiedung von Dr. Stefan Rhein als Vorstand und Direktor der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt im Januar 2023 in Wittenberg stattfand, erscheint nun unter gleichnamigen Titel die wissenschaftliche Publikation zu diesem Thema.

Die Reformationszeit war auch eine Hochzeit der Briefkultur. Humanistisch geschulte Autoren traten miteinander in Briefwechsel, berieten theologische und politische Probleme, unterrichteten einander über Fragen des täglichen Lebens und bekundeten einander Feindschaft sowie Freundschaft. Erasmus und Johannes Reuchlin, Christoph Scheurl und Martin Luther, Philipp Melanchthon und Matthias Flacius korrespondierten miteinander, lateinisch und griechisch und, wenn es darauf ankam, auch auf Deutsch.

Am Dienstag, den 16. Januar 2024, stellen Dr. Thomas T. Müller, jetziger Vorstand und Direktor der Stiftung, und Herausgeber Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Johannes Schilling diesen neuen Band in der Schriftenreihe der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt in der Kapelle des Augusteums vor. Anschließend wird Dr. Stefan Rhein, dem dieser Band gewidmet ist, statt eines klassischen Danks einen Vortrag halten und verraten, welcher aus den fast 10.000 überlieferten Briefen Philipp Melanchthons sein Lieblingsbrief ist – und was ihn daran so begeistert.

Die Publikation „Briefkultur der Refomrationszeit“ ist der 27. Band in der Schriftenreihe der Stiftung und erscheint in der Evangelischen Verlagsanstalt (ISBN 978-3-374-07427-3, 98,00 Euro). Herausgegeben von Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Johannes Schilling, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Stiftung, versammelt der Band Beiträge unter anderem von Matthias Dall’Asta, Enno Bünz, Irene Dingel, Armin Kohnle, Volker Leppin, Matthias Meinhardt, Stefan Michel, Christine Mundhenk und Esther P. Wipfler.

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung im Servicebüro der LutherMuseen unter 03491 4203 171 oder an [service@luthermuseen.de](mailto:service@luthermuseen.de) wird gebeten.

**WANN:** Dienstag, 16. Januar 2024, 18:00 Uhr

**WO:** Kapelle im Augusteum, Collegienstraße 54, 06886 Lutherstadt Wittenberg

**WER:** **Dr. Thomas T. Müller** studierte in Göttingen, Erfurt und Potsdam Mittlere und Neuere Geschichte, Ur- und Frühgeschichte, Kunstgeschichte und Archivwissenschaften. 1999 bis 2005 leitete er das Stadtarchiv Heilbad Heiligenstadt. 2006 bis 2022 war er Direktor der Mühlhäuser Museen. 2016 folgte die Promotion mit einer Arbeit zu Frühreformation und Bauernkrieg im Umfeld der Reichsstadt Mühlhausen. Seit 2016 ist Thomas T. Müller Vorsitzender der internationalen Thomas-Müntzer-Gesellschaft. Seit 2023 ist er Vorstand und Direktor der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt.

**Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Johannes Schilling** studierte Musikwissenschaft, Germanistik, lateinische Philologie des Mittelalters und evangelische Theologie an den Universitäten Göttingen, Zürich, Wien und München. 1980 promovierte er zum Doktor der Philosophie und 1986 zum Doktor der Theologie. 1990 folgte die Habilitation für Kirchengeschichte. Seit 1993 ist er Professor für Kirchen- und Dogmengeschichte und Direktor des Instituts für Kirchengeschichte (und Kirchliche Archäologie) der Theologischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Von 1999 bis 2002 war er Prorektor der Universität Kiel. Er ist Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt.

**Dr. Stefan Rhein** war von 1988 bis 1997 Kustos des Melanchthonhauses Bretten, von 1993 bis 1998 Leiter der Reuchlinforschungsstelle der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und von 1998 bis 2023 Vorstand und Direktor der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt. Seit 2021 ist er Mitglied der Kammer für Theologie und Tourismus der Ev. Kirche in Mitteldeutschland, seit 2023 Mitglied des Vorstands von Campus Wittenberg e. V. und des Beirats des Evangelischen Kirchenbautags.